

Fiskalpolitik im Wandel verstehen und gestalten

Berlin, 14. März 2025 – Die Universitäten Jena und Mannheim, das Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) sowie das Dezernat Zukunft (DZ) starten das Projekt „**Demokratisch legitimierte Fiskalpolitik in Zeiten des Wandels**“. Die gemeinsame Forschung wird von der VolkswagenStiftung im Rahmen des Programms „Transformationswissen über Demokratien im Wandel – transdisziplinäre Perspektiven“ für fünf Jahre gefördert.

Wir wollen die Bedingungen und Herausforderungen öffentlicher Finanzen besser verstehen. **In Zeiten tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen kommt den Staatsfinanzen eine entscheidende Rolle zu.** Dafür werden historische, juristische und ökonomische Perspektiven vereint, um Vorschläge für eine zukunftsfeste und demokratisch akzeptierte Fiskalpolitik zu entwickeln.

„**Es ist höchste Zeit, dass wir eine tragfähige Fiskalpolitik entwickeln, die Vertrauen schafft und das Wirrwarr an Regeln und Gesetzen reduziert.**“, sagt [Philippa Sigl-Glöckner](#), Direktorin und Gründerin des Dezernat Zukunft. „Nur so schaffen wir Vertrauen und sichern Investitionen in Bundeswehr, Bahn und Bildung.“

Wir forschen insbesondere zum institutionellen und verfassungsrechtlichen Rahmen deutscher Fiskalpolitik. **Die Leitfragen lauten:**

- Wie sieht ein demokratischer Rahmen für gelingende Fiskalpolitik im Umbruch aus?
- Was können wir aus der Geschichte deutscher Fiskalregeln lernen?
- Wie wirken staatliche Kreditaufnahmen, Steuern und die Kürzung von Ausgaben auf Wirtschaft und Gesellschaft?
- Wie können Vertrauen, Planbarkeit und Tragfähigkeit von Staatsfinanzen im demokratischen Prozess gesichert werden?
- Wie können Fiskalregeln so gestaltet werden, dass sie Transformationen ermöglichen, gleichzeitig aber soziale, ökologische und finanzielle Nachhaltigkeit sichern?

Kontakt

Timm Leinker (Communications)
timm.leinker@dezernatzukunft.org
+49 (0) 151 156 76 079
www.dezernatzukunft.org

Gefördert von



In Kooperation mit

